

Der Vorsitzende bemerkte einfürend, leider habe es beim AST-Verkehr Meckenheim/Wachtberg Übergriffe auf das Fahrpersonal gegeben, so dass der Taxiunternehmer keine Fahrten mehr zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr durchführen wolle. Hiervon seien auch die Wachtberger Ortsteile betroffen. Da es für die Bürger keine Alternative im ÖPNV gebe, bitte er die Verwaltung, zusammen mit dem Taxiunternehmen noch einmal zu prüfen, ob hier nicht wenigstens ein minimales Angebot aufrecht erhalten werden kann.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya sagte zu, mit dem Taxiunternehmer entsprechende Gespräche zu führen.

Abg. Tendler sprach der Verwaltung im Namen seines Fraktionskollegen Albrecht ein ausdrückliches Lob für die deutlichen Verbesserungen beim Spätangebot und der Taktung auf der Linie 855 von Meckenheim nach Bad Godesberg/Rheinufer sowie auf der Linie 857 von Berkum zum Bahnhof Meckenheim aus. Darüber hinaus bitte sein Kollege um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist vom Wegfall des AST-Verkehrs im Meckenheim vor 6.00 Uhr und nach 22.00 Uhr ganz Meckenheim betroffen oder lediglich die Verbindung von Meckenheim nach Wachtberg?
2. Welches Meckenheimer oder Wachtberger Taxiunternehmen beteiligt sich bislang am AST-Verkehr? Um welche Firmen handelt es sich bei den anderen Meckenheimer Taxiunternehmen?
3. Fand der Überfall auf das Fahrpersonal auf Meckenheimer Gebiet oder auf Wachtberger Gebiet statt und wo genau in Meckenheim?

Planungsdezernent Jaeger beantwortete die Fragen wie folgt:

1. Es werden alle Fahrten in Meckenheim und zwischen Meckenheim und Wachtberg vor 6.00 Uhr und nach 22.00 Uhr eingestellt. Im Zeitraum von Januar bis August 2011 haben insgesamt 35 Personen das zum Dezember 2011 wegfallende Angebot in Anspruch genommen, rechnerisch also 4 Fahrgäste/Monat.
2. Der AST-Verkehr wurde von dem Taxiunternehmen Otto im Auftrag der RVK betrieben. Die von der RVK angefragten Unternehmen Wenzel und Wessel zeigten kein Interesse an der Übernahme des AST-Verkehrs.
3. Der Überfall auf das Taxi erfolgte auf der Hauptstraße in Meckenheim

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir wies darauf hin, in der Vorlage sei auch dargestellt, dass es im Gegenzug zu den Einschränkungen im AST-Verkehr zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 Verbesserungen im Busverkehr geben werde. Es sei aber richtig, dass es in den Nachtstunden keine Verbindung mehr von Meckenheim nach Wachtberg geben wird. Am Wochenende fahre allerdings die Linie 857 bis um 1.25 Uhr von Bad Godesberg nach Wachtberg bzw. nach Meckenheim.

Abg. Dr. Kuhlmann äußerte, der Vorlage habe er entnommen, dass die Reduzierung des AST-Verkehrs finanziellen Spielraum schaffe. Da es hier, wie von der Verwaltung ausgeführt, um 4 Fahrgäste/Monat gehe, könne es sich hier doch nur um geringe Beträge handeln.

Dipl.-Geogr. Dr. Berbuir bekräftigte noch einmal, die Einstellung des AST-Verkehrs in den Nachtstunden schaffe tatsächlich finanziellen Spielraum, da es sich bei den AST-Fahrten um lange und teure Fahrten handele. Nach den bisherigen Kostenschätzungen gehe die Verwaltung von einer Einsparung in einer Größenordnung von ca. 8.000,00 € aus, die - wie in der Vorlage

dargestellt - wieder in zusätzliche Buskilometer investiert werden.